

## TAGESTIPPS

**Feste – Feiern**

Henfenfeld – Kirchweih

Hirschbach – Kirchweih

Ittling – Kirchweih

Schupf – Kirchweih

**Infos & Filme**

**Hersbruck** – Bürgercafé, 14-17 Uhr, Sebastian Fackelmann Haus, Amberger Str. 47

**Hersbruck** – FAV-Vereinsabend, 19 Uhr, Gasthaus Plärrer, Gäste willkommen!

**Kirchensittenbach** – Filmsommer 2018: Dieses bescheuerte Herz, 21 Uhr, Garten des Tetzelschlosses

**Konzerte**

**Sulzbach-Rosenberg** – International Music Festival: Christa Meyer, Mezzosopran, 19.30 Uhr, Staatl. Berufsschulzentrum

**Spiel – Sport – Bewegung**

**Hersbruck** – Qi Gong im Rosengarten, 8-9 Uhr, Rosengarten beim Springbrunnen (entfällt bei Regen)

**Volksmusik & Brauchtum**

**Schwend** – Musikantenstammtisch, 19 Uhr, Café Anni

## WIRTSCHAFT

**Eckart mit leichtem Plus**

**HARTENSTEIN** – Der Spezialchemiekonzern „Alтана“, zu dem auch die **Eckart-Werke** gehören, hat im ersten Halbjahr 2018 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Der Umsatz stieg nominal um drei Prozent auf 1200 Millionen Euro. Umsatztreiber waren neben den ausweiteten Absatzmengen auch

**Bäumchen weht über dem Rohbau**

**REICHENSCHWAND** – Die Arbeiten an der zweigruppigen Kinderkrippe in Reichenschwand kommen gut voran. Im Frühjahr soll der Neubau bezugsfertig sein und eingeweiht werden. Und die Plätze werden auch dringend benötigt, es gibt bereits Wartelisten, wie Bürgermeister Bruno Schmidt beim Richtfest ausführte. Insgesamt liege man gut im Zeit- wie im Kostenplan. Bürgermeister Schmidt freute sich besonders über das gute Miteinander zwischen Architekten, Handwerkern, Helfern, Kindergartenleitung und Nachbarn und die schnelle, zuverlässige Arbeit, die von den Architekten Bär & Kühhorn sowie Manfred Neidl, der Baufirma Sperber Bau und der Zimmerer Harald Schmidt geleistet wurde. Hier wird „Hand in Hand“ gearbeitet. Mit einem individuellen Richtspruch erbat Zimmerer Harald Schmidt (rechts) den Segen Gottes für den Neubau.

Foto: M. Gniffke

**Einzigartiger Brauch auf dem Friedhof**

**REICHENSCHWAND** – Der zehnte Sonntag nach Trinitatis wird im Gedenken an die Zerstörung des Tempels in Jerusalem als Israelsonntag begangen. In Reichenschwand wird dazu der Gottesdienst in der Friedhofskapelle gefeiert und anschließend spielt der Posaunenchor auf beiden Friedhöfen. Die Gräber sind liebevoll geschmückt. Diesen einzigartigen Brauch gibt es in Reichenschwand seit über 200 Jahren. Im Jahr 1816 hatte der damalige Pfarrer Häring die Gemeinde in Zeiten von Not und Tod umhertournd

